

ALL THAT REMAINS

14.06.2011

Stuttgart Die Röhre

ALL THAT REMAINS haben es geschafft: Trotz ihres kompromisslosen Sounds und einer Leidenschaft für kantige, druckvolle Produktionen gehört das Quintett aus Springfield/Massachusetts seit nunmehr drei Alben zu den Top-Sellern des Metalcore. Wie bereits die beiden Vorgänger so stieg auch ihr im Oktober veröffentlichtes, fünftes Album „For We Are Many“ hoch in die Hitlisten. Platz 10 der Billboard Charts sowie Verkäufe von über 30.000 Einheiten allein in der ersten Woche sprechen für ihre Fähigkeit, einen intensiven eigenen Stil mit beachtlicher Breitenwirkung in Einklang zu bringen. Im Juni kommen **ALL THAT REMAINS** für drei Konzerte nach Deutschland, um ihre kraftvolle Interpretation modernen Metals live zu präsentieren.

Ein ausgeprägter Arbeitsethos, große Begeisterung für harten, modernen Metal sowie ein immer wieder aufkeimender Mut zur stilistischen Weiterentwicklung: Diese drei Attribute kennzeichnen den mittlerweile 13-jährigen Weg von ALL THAT REMAINS. Ursprünglich 1998 von Sänger und Frontmann Philip Labonte als Nebenprojekt zu seiner damaligen Hauptband Shadows Fall gegründet, geriet die Band bald in den Fokus seines Interesses. Labonte verließ seinen ‚Hauptjob‘ und konzentrierte sich fortan ganz auf **ALL THAT REMAINS**.

2002 erschien ihr Debüt Behind Silence And Solitude, das soundmäßig noch recht eng mit Labontes ursprünglicher Band verwurzelt war. Das Album bot einen futuristischen Blick auf das Entwicklungspotenzial des Melodic Death Metal, spätere Kernstilistiken wie Hardoder Metalcore ließen sich zunächst nur in Nuancen erkennen. Kurz nach Veröffentlichung wurden sie erstmals mit einem Phänomen konfrontiert, dass sich wie einer roter Faden durch ihre Karriere zog: eine ungewöhnlich hohe Fluktuation der Mitglieder, insbesondere innerhalb der Rhythmusgruppe. Bisher standen vier Bassisten und fünf Schlagzeuger im Dienst von **ALL THAT REMAINS**.

Labonte sowie Leadgitarrist und Hauptsongwriter Oli Herbert machten aus der Not eine Tugend. Die ständigen Besetzungswechsel erlaubten es ihnen, ihren Sound stetig weiterzuentwickeln, indem sie die neuen Mitglieder in den Prozess des Songwritings einbezogen. So loteten sie mit den folgenden Werken „This Darkened Heart“ (2004), „The Fall Of Ideals“ (2006) und „Overcome“ (2008) immer wieder neue stilistische Elemente innerhalb des Metalcore aus. Insbesondere die abwechslungsreiche Verwendung des Gesangs – von Shouts über Growls bis hin zu klar gesungenen Linien – verhalf ihnen dabei zu wachsender Popularität. Bis heute konnten **ALL THAT REMAINS** von ihren fünf Alben mehr als 800.000 Einheiten verkaufen. Seit dem vierten Album „Overcome“ besteht die Besetzung konstant aus Labonte und Herbert, dem zweiten Gitarristen Mike Martin, Bassistin Jeanne Sagan und Drummer Jason Costa. In dieser Formation spielten sie auch die Konzert-DVD **ALL THAT REMAINS: Live** ein, die 2007 erschien und ihre exzellenten Qualitäten als peitschende Live-Band widerspiegelt. Entsprechend werden auch die Shows im Juni echte konzertante Metalcore-Highlights für jeden Fan der härteren Gangart.

<http://forwearemany.allthatremainsonline.com>

